



BERLINER AFRIKAKREIS

Liebe Afrikainteressierte,

hiermit laden wir Sie sehr herzlich zum nächsten Berliner Afrikakreis der Initiative Südliches Afrika (INISA) in Kooperation mit dem Berliner Afrikahaus ein.

Nach dem ANC Parteitag – Wie geht es weiter mit Südafrika?

Mittwoch, 31. Januar 2018, 19:00 - 20:30 Uhr

Afrika-Haus Berlin, Bochumer Straße 25, 10555 Berlin (U-Bahn Turmstraße)

Diskutanten: James Myburgh

Editor politicsweb.co.za

Ingo Badoreck

Generalsekretär Deutsche Afrika Stiftung

Moderation: Dr. Sebastian Seedorf

Initiative Südliches Afrika (INISA) e.V.

Südafrika kommt nicht zur Ruhe. Der „State of Capture“-Bericht von Public Protector Thuli Madonsela hatte 2016 ein erschreckendes Ausmaß an Korruption offenbart. Wirtschaftliche Ungleichheit bestimmt die Gesellschaft. Die Bevölkerung leidet nicht nur unter Dürre, sondern auch unter einer dauerhaft hohen Arbeitslosigkeit.

Vor diesem Hintergrund hat der ANC auf seinem Parteitag im Dezember Cyril Ramaphosa zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt. In der umkämpften Nachfolge des umstrittenen Jacob Zuma konnte er sich gegen dessen Ex-Frau Nkosazana Dlamini-Zuma durchsetzen. Aber der Machtkampf im ANC ist damit nicht beendet – die Führungsgremien sind weiterhin gespalten zwischen Zuma-Anhängern und Gegnern.

Welche Folgen hat das Ergebnis des Parteitages für den ANC? Ist mit einer Ablösung von Jacob Zuma als Präsidenten Südafrikas bereits vor den nächsten Parlamentswahlen 2019 zu rechnen? Welchen Einfluss hat Cyril Ramaphosa überhaupt? Wie reagieren die anderen Parteien auf den ANC unter Ramaphosa? Wie könnte sich Südafrika in den kommenden zwei Jahren entwickeln? Schließlich: was bedeuten diese Entwicklungen für die Region und die internationalen Beziehungen zu Südafrika?

Die Veranstaltung findet teilweise auf Englisch statt, es gibt keine Dolmetschung! Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend!